

## 1. Das Tor zum Reich Gottes ist die Demut.

(24. November)

Wer sich wirklich bemüht, nach dem Glauben zu leben, fragt sich immer wieder einmal: „Wie kann ich ganz am Reich Gottes teilnehmen – wie kann ich in den Himmel kommen? Wie kann ich glücklich werden? Wie kann ich mich selbst verwirklichen...?“ Diese so grundlegenden Fragen unseres Lebens sind nicht nur in der Jugendzeit wichtig, nicht nur wenn es um Schule oder Ausbildung geht oder um das Finden des Berufes, der Berufung und echter Freunde. Alle diese Fragen kann man mit einem einzigen Wort beantworten, und das heißt „Demut“.

Für manche Menschen enthält dieser Begriff jedoch mehr Dunkelheit als Licht. Für viele wirft er noch mehr Fragen auf, als er beantwortet. Schließlich ist die Demut einer jener Werte, über die viele Menschen sprechen, ohne zu wissen, worum es eigentlich geht. Die Demut ist so bekannt und unbekannt wie die wahre Liebe. Man muss zuerst einmal wirklich lieben, um zu wissen, was eigentlich Liebe ist. Ebenso muss man auch wirklich demütig werden, um die Demut kennen zu lernen. Darum muss man sich von Anfang an dafür entscheiden, engen Kontakt mit der Demut aufzunehmen, mit ihr umzugehen, sie zu üben. Man sollte sich in gewissem Sinne sogar vornehmen, Freundschaft mit ihr zu schließen. Erst in einer solchen Nähe entdecken wir das wahre Wesen und die volle Schönheit dieser königlichen Tugend. Zusammen mit dieser „Freundin“ finden wir dann auch schon auf dieser Erde den Eintritt in das Reich Gottes, zum Frieden des Herzens, zu Christus, zur ganzen Welt...

Man muss also etwas riskieren, man muss sich wirklich öffnen, denn die meisten Menschen haben ja noch recht wenig Erfahrung mit der Demut! Niemals haben wir die Sicherheit, dass wir alles richtig machen. Aber das Herz spürt: Hier ist der wahre Weg zu Gott – und gleichzeitig zu sich selber. Man muss für diese Entdeckung bereit sein, auch Schwierigkeiten bei der Suche durchzumachen. Es ist wichtig, dass wir wirklich demütig werden wollen und dass wir darum beten, damit wir die Gnade der Demut erlangen. Jesus sagt ja: *Ohne mich könnt ihr nichts tun* (vgl. Joh 15,5)! Unsere Anstrengung ist jedoch auch entscheidend wichtig – so wie bei der Besteigung eines hohen Berges. Aber das Erleben des Sonnenaufgangs ist dann ein Geschenk, ist Gnade. Noch bevor wir wirklich wissen, worum es genau geht, wollen wir uns anstrengen und in die Schule Jesu gehen. Er hat ja gesagt: *Lernt von mir, denn ich bin gütig und von Herzen demütig* (Mt 11,29).

Fragen zur Vertiefung:

- *Will ich wirklich in das Reich Gottes gelangen – schon hier auf der Erde?*
- *Denke ich daran, dass die Freundschaft mit Jesus auch anstrengend sein kann, ja sein muss? (Er ist ja Gott!)*
- *Will ich wirklich ein demütiger Mensch werden, will ich tatsächlich Jesus ähnlich werden?*
- *Bin ich bereit, um die Gabe der Demut zu beten? Tue ich es auch?*
- *Bin ich bereit, mit der Gnade Gottes zusammen zu arbeiten?*
- *Bin ich bereit, auch Niederlagen einzustecken und doch weiter zu trainieren?*